

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 14.6.2021, in der Schwarzwaldhalle, Schwarzwaldstraße 2.

**Vorsitzende/r:**

Bürgermeisterin Kerstin Cee

**Mitglieder:**

Gemeinderat Yves Benz  
Gemeinderat Andreas Breuer  
Gemeinderätin Andrea Ciullo  
Gemeinderat Torsten Fittkau  
Gemeinderat Uwe Holzer  
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell  
Gemeinderat Christian Rasche  
Gemeinderat Dimitri Ridenger  
Gemeinderat Christoph Rösinger  
Gemeinderat Waldemar Ullmann  
Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki  
Gemeinderat Andreas Wurz

**Protokollführer:**

Hauptamt Kathrin Fritz

**Verwaltung:**

Bauamt Marco Eberle  
Ortsbaumeister Elmar Sauter  
Hauptamtsleiterin Nicole Walter

**Gäste:**

Frau Henriette Kohler, EDV-Lehrerin WRS sowie Herr Rapp, LMZ zu TOP 6

**Urkundspersonen:**

Gemeinderätin Miriam Wassermann  
Gemeinderat Waldemar Ullmann

**Entschuldigt:**

**Mitglieder:**

Gemeinderätin Ameli Frank

**Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 19:53 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 2.6.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11.6.2021 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

**TOP 1**

**Jahresbericht 2020 der Stadtwerke Baden-Baden**

**hier: Wasserversorgung Hügelsheim im elektronischen Umlaufverfahren**

**Vorlage: BAU/021/2021**

**Beschluss:**

-zur Kenntnisnahme-

**TOP 2**

**Annahme von Zuwendungen (Spenden) durch die Gemeinde Hügelsheim im elektronischen Umlaufverfahren**

**Vorlage: Kasse/003/2021**

**Aussprache:**

Bis zum 14.6.2021, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschlussantrag vor.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme, der in der Anlage aufgelisteten Zuwendung (Spende) zu.

Der Antrag gilt als genehmigt, wenn bis zum 14.6.2021, 18 Uhr, kein Widerspruch bei der Verwaltung eingeht.

**Abstimmungsergebnis:** kein Widerspruch, somit einstimmig beschlossen

### **TOP 3**

**Antrag auf Genehmigung nach § 16 BImSchG zur Änderung und Erweiterung der bestehenden Galvanik in einer bestehenden Halle**

**hier: Stellungnahme der Gemeinde im elektronischen Umlaufverfahren**

**Vorlage: BAU/031/2021**

#### **Aussprache:**

Bis zum 14.6.2021, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschlussantrag vor.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, der beantragten Erweiterung der Galvanikanlage der Fa. mbw zuzustimmen, sollten sich jedoch negative Auswirkungen auf das in räumlicher Nähe befindliche Wohnbaugebiet „Wohnpark am Hardtwald“ geben, so sind Nachbesserungen beim Lärmschutz und / oder Geruchsimmissionen vorzunehmen.

Gemäß § 37 Abs. 1 GemO gilt der Antrag als beschlossen, wenn kein Mitglied bis zum 14.6.2021, 18 Uhr, widerspricht.

**Abstimmungsergebnis:** kein Widerspruch, somit einstimmig beschlossen

#### **TOP 4**

#### **Erlass von Elternbeiträgen sowie Festsetzung der Elternbeiträge für die Notbetreuung im Bereich der Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum vom 19.04.2021 bis 06.05.2021 - im elektronischen Umlaufverfahren**

**Vorlage: HAU/013/2021**

#### **Aussprache:**

Bis zum 14.6.2021, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen gegen den Beschlussantrag vor.

#### **Beschluss:**

Bezüglich der Elternbeiträge im Bereich der Kindertageseinrichtungen beschließt der Gemeinderat Folgendes:

1. Die regulären monatlichen Elternbeiträge im Bereich der Kindertageseinrichtungen werden für den Zeitraum vom 19.04.2021 bis 06.05.2021 erlassen, d. h. die regulären monatlichen Elternbeiträge im Monat April 2021 werden lediglich zu einem Anteil von 18/30 und im Monat Mai 2021 zu einem Anteil von 25/31 erhoben.
2. Für die Notbetreuung im Bereich der Kindertageseinrichtungen werden für den Zeitraum vom 19.04.2021 bis 06.05.2021 Elternbeiträge erhoben. Die Berechnung erfolgt jedoch nur für die angemeldeten Betreuungsstunden multipliziert mit dem Stundensatz laut Anlage. Für die Tage, an denen die Kinder rechtzeitig im Vorfeld abgemeldet/entschuldigt wurden, so dass die Einrichtung die Möglichkeit hatte, das Betreuungspersonal zu koordinieren, wird kein Elternbeitrag erhoben. Maximal werden die regulären monatlichen Elternbeiträge erhoben.
3. Ab 07.05.2021 werden im Bereich der Kindertageseinrichtungen wieder die regulären monatlichen Elternbeiträge erhoben. Im Monat Mai 2021 zu einem Anteil von 25/31 und danach die vollen Monatsbeiträge.

Der Beschlussantrag ist gem. § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO angenommen, wenn kein Mitglied des Gemeinderats bis 14.6.2021, 18 Uhr, widerspricht.

**Abstimmungsergebnis:** kein Widerspruch, somit einstimmig beschlossen

## TOP 5

### **Ergänzende und kostenpflichtige Betreuungsangebote für Grundschüler - im elektronischen Umlaufverfahren**

- 1. Festsetzung der Elternbeiträge für die Kernzeitenbetreuung**
- 2. Festsetzung der Elternbeiträge für die Schulferienbetreuung**

**Vorlage: HAU/016/2021**

#### **Aussprache:**

Bis zum 14.6.2021, 18 Uhr, lagen keine Widersprüche/Einwendungen, gegen den Beschlussantrag vor.

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge für die Kernzeitenbetreuung für Grundschüler der Klassenstufen 1 – 3 wie folgt neu festzusetzen:
  - **Kernzeitenbetreuung am Vormittag für Regelschüler der Klassenstufen 1 – 3 von montags bis freitags von 8:00 bis 8:50 Uhr**  
Elternbeitrag ab 01.09.2021:  
19,50 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)
  - **Kernzeitenbetreuung am Nachmittag für Regelschüler der Klassenstufen 1 – 3 von montags bis freitags von 12:40 bis 14:00 Uhr**  
Elternbeitrag ab 01.09.2021:  
31 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)
  - **Kernzeitenbetreuung am Freitagnachmittag für Ganztagschüler der Klassenstufen 1 – 3 von 13:30 bis 14:00 Uhr**  
Elternbeitrag ab 01.09.2021:  
Weiterhin 2,75 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)

Der Beschlussantrag ist gem. § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO angenommen, wenn kein Mitglied des Gemeinderats bis 14.06.2021, 18 Uhr, widerspricht.

2. Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge für die Schulferienbetreuung für Grundschüler der Klassenstufen 1 – 4 wie bisher beizubehalten, d. h.
  - **Schulferienbetreuung für Regelschüler und Ganztagschüler der Klassenstufen 1 – 4 zu den festgelegten Schulferientage von 7:30 bis 14:30 Uhr**  
Elternbeitrag ab 01.10.2021:  
Weiterhin 13,50 Euro pro Betreuungstag

Der Beschlussantrag ist gem. § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO angenommen, wenn kein Mitglied des Gemeinderats bis 14.6.2021, 18 Uhr, widerspricht.

**Abstimmungsergebnis:** kein Widerspruch, somit einstimmig beschlossen

## **TOP 6**

### **Umsetzung des Sofortausstattungsprogramms zur Ausleihe von schulgebundenen digitalen Endgeräten für Lehrkräfte zur Vorbereitung und Durchführung des Fernunterrichts aufgrund der Corona-Pandemie**

**Vorlage: HAU/010/2021**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Henriette Kohler, EDV-Lehrerin der Werkrealschule und Herrn Rapp vom Landesmedienzentrum (LMZ).

Die Präsentation von Frau Kohler und Herrn Rapp ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

Nach dem Sachvortrag von Frau Kohler und Herrn Rapp stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer will wissen, in welcher Höhe das Land Baden-Württemberg den DigitalPakt Schule bezuschusst, wenn nur für die Lehrkräfte in Vollzeit ein I-Pad vorgesehen ist.

Frau Kohler antwortet, dass es auf die Anzahl der in Vollzeit beschäftigten Lehrkräfte an den Schulen ankommt. Bei uns wären es ca. 600,00 Euro pro Vollzeit-Lehrkraft. Eigentlich sollte aber jede Lehrkraft, egal ob in Vollzeit oder Teilzeit beschäftigt ein eigenes Gerät haben.

Gemeinderätin Wassermann teilt mit, dass bei ihnen in der Schule in Sinzheim auch mit diesem System gearbeitet wird. Sie findet es eine sehr wichtige Anschaffung für die Schule und ist auch der Meinung, dass jede Lehrkraft ein eigenes Gerät haben soll.

Gemeinderat Ridenger will wissen, ob die Daten auf dem Server der Schule gespeichert werden.

Herr Rapp antwortet, dass er nur für das pädagogische Netzwerk zuständig ist und nicht für das Verwaltungsvernetzwerk. Das entscheidet der Schulträger.

Frau Kohler ergänzt, dass auf dem Server der Werkrealschule die Daten der Notebooks der Schüler und der EDV-Räume gespeichert sind. Die I-Pads haben einen eigenen Speicher.

Gemeinderat Ridenger will wissen, ob die I-Pads der Schüler zentral gesteuert bzw. „überwacht“ werden können.

Herr Rapp antwortet, dass es ein Tool gibt, mit dem die Schüler I-Pads gesteuert werden können.

Gemeinderat Rösinger will wissen, ob die in der Tabelle aufgeführten Displays schon bestellt sind.

Frau Kohler verneint dies und teilt mit, dass die Angebote erst in den Pfingstferien eingegangen sind und somit noch nicht in diesen Tagesordnungspunkt mit einbezogen werden konnten.

Gemeinderat Ridenger will wissen, wie der Satz „weitere Apps dürfen nur nach Rücksprache mit dem Schulträger“ unter Punkt 5. im „Leihvertrag mobile Endgeräte aus dem DigitalPakt Schule für Lehrkräfte“ zu verstehen ist.

Frau Kohler antwortet, dass es grundlegende Apps gibt, die standardmäßig auf jedem I-Pad vorinstalliert sind. Es gibt aber auch Apps, die nur von bestimmten Lehrkräften benötigt werden. Es muss geschaut werden, welche Apps von der Grundschule und welche von der Werkrealschule benötigt.

Es ist vorgesehen, dass eine Standard-App vom Schulträger übernommen wird und für die zusätzlichen Apps die jeweilige Lehrkraft aufkommen muss.

Herr Rapp ergänzt, dass es von Apple mittlerweile auch schon viele kostenlose Apps gibt.

Gemeinderat Korell merkt an, dass der Leihvertrag nochmals überarbeitet werden muss, da er nicht den rechtlichen Vorgaben entspricht.

Hauptamtsleiterin Walter teilt mit, dass es sich lediglich um einen Entwurf handelt, der noch angepasst werden muss.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

### **Beschluss:**

1. Von dem Bericht über die Bekanntmachung des Kulturministeriums zur Verwendung der Finanzhilfen des Bundes gemäß dem Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 – 2024 (Leihgeräte für Lehrkräfte) wird Kenntnis genommen.
2. Der Umsetzung des in der Sitzungsvorlage beschriebenen Ausstattungsprogramms Leihgeräte für Lehrkräfte nach den von der Verwaltung entwickelten Kriterien wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird mit der Beschaffung von Leihgeräten für Lehrkräfte sowie entsprechendes Zubehör gemäß der Zusatzvereinbarung zum DigitalPakt Schule beauftragt. Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag der Fa. Cancom gemäß dem Angebot vom 03.05.2021 zu erteilen.
4. Der Gemeinderat stimmt zu, das Landesmedienzentrum Mittelbaden zentral mit einem Mobil Device Management (MDM) der Lehrer-iPads analog der iPads der Schüler zu beauftragen.
5. Die Finanzierung erfolgt durch die Fördermittel in Höhe von 15.346,00 EUR. Weitere Mittel sind im Haushalt 2021 unter der Kostenstelle „21100300 Grund,- Haupt-, WRS (Schulverbund)“ und dem Sachkonto „44310002 Datenverarbeitung“ für die Umsetzung des DigitalPakt Schule eingestellt (siehe Haushaltsplan 2021 S.166-168) und werden zur Deckung der über die Fördermittel hinausgehenden Ausgaben verwendet.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 7**

### **Fortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003**

**hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange**

**Vorlage: HAU/015/2021**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderätin Wassermann merkt an, dass im neuen Regionalplan nur noch eine Schienentrasse (gestrichelte Linie) aufgeführt ist und will wissen, warum die anderen Trassen nicht mehr enthalten sind.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass der Regionalplan eine grobe Richtlinie darstellt, welche Gebiete bebaut werden. Die Gemeinde Hügelsheim hat auch darum gebeten, die Südliche Trassenführung weiterhin im Regionalplan zu berücksichtigen.

Hauptamtsleiterin Walter ergänzt, dass nur eine Trasse im Regionalplan enthalten ist, da die anderen Varianten für den Regionalplan unkritisch sind. Der Autobahnanschluss (Ostanbindung) soll wieder in den Regionalplan aufgenommen werden, da bei einem sog. „Runden Tisch“ alle Varianten neu aufgenommen werden können.

Gemeinderätin Wassermann will wissen, ob dann nicht alle Trassen wieder in den Regionalplan aufgenommen werden müssen.

Hauptamtsleiterin Walter verneint dies, da diese unkritisch für den Regionalplan sind. Die Schienentrasse war schon immer im Regionalplan enthalten.

Ortsbaumeister Sauter ergänzt, dass die Schienentrasse für eine Straßenbahn vor einigen Jahren ein Thema war. Sollte eine Schienentrasse gebaut werden, bräuchte Hügelsheim eine Ortsumfahrung, da die Hauptstraße dann den ganzen Verkehr nicht mehr bewältigen könnte.

Gemeinderat Wiersbitzki will wissen, ob die mit PFC-belasteten Flächen im Siedlungsgebiet überhaupt noch genutzt werden können.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass dort entweder nur Grünanlagen oder eine Ortsumfahrung entstehen kann.

Gemeinderat Holzer fragt, ob zu dem Thema Kiesabbau nicht eine neue Stellungnahme abgegeben werden muss, da das letzte Statement aus dem Jahr 2003 stammt.

Ortsbaumeister Sauter erklärt, dass das Thema Kiesabbau derzeit nicht in der Fortschreibung des Regionalplanes vorgesehen ist.

Bürgermeisterin Cee sichert zu, dieses Thema in einer anderen Gemeinderatssitzung ausdiskutieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Planungen zur Fortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003 grundsätzlich den Vorstellungen der Gemeinde Hügelsheim entsprechen. Die Gemeinde Hügelsheim beantragt, die beiden Themen „Verkehrsentlastung“ sowie „Wohnbauflächen“ entsprechend der Stellungnahme in die Fortschreibung des Regionalplans aufzunehmen.

Die Stellungnahme ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 8**

**Erschließung einer Teilfläche im Bebauungsplangebiet "Wohnpark am Hardtwald",  
Flst.Nr. 5884**

**hier: Auftragsvergabe der Verkehrswegebau-; Entwässerungskanal-,  
Wasserversorgungs-, Breitband- und Erdarbeiten  
Vorlage: BAU/023/2021**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und bittet Herrn Ortsbaumeister Sauter den Sachverhalt nochmals kurz zu schildern.

Nach dem Vortrag von Herrn Sauter, stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Tiefbauarbeiten für die Sanierung und Umgestaltung der Schwarzwaldstraße an Bieter Nr. 1, die Firma Josef Kohler aus Bühlertal, zum Angebotsendpreis brutto von 239.037,69 Euro Euro zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 9**

**Erschließung einer Teilfläche im Bebauungsplangebiet "Wohnpark am Hardtwald",  
Flst.Nr. 5884**

**hier: Auftragsvergabe der Straßenbeleuchtung**

**Vorlage: BAU/025/2021**

**Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und bittet Herrn Ortsbaumeister Sauter den Sachverhalt nochmals kurz zu schildern.

Nach dem Vortrag von Herrn Sauter, stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag zu beschließen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für den Neubau der Straßenbeleuchtung im Erschließungsgebiet, Flst.Nr. 5884 sowie die Sanierung der Straßenbeleuchtung entlang dem Grand Centre Ring im Bereich des Erschließungsgebietes an die Fa. E-Werk Mittelbaden gemäß dem Angebot vom 17.Mai 2021 zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 10**

**Erschließung einer Teilfläche im Bebauungsplangebiet "Wohnpark am Hardtwald", Flst.Nr. 5884**

**hier: Benennung der neu entstehenden Gemeindestraße**

**Vorlage: BAU/027/2021**

### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlag nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer teilt mit, dass er alle vorgeschlagenen Orte kennt. „Banffweg“ und „Jasperweg“ kommen für ihn nicht in Frage, da es sich hierbei nur um kleine Städte handelt. Als Hauptstadt von Kanada sieht er „Ottawaweg“ eher für ein größeres Projekt. Für Gemeinderat Holzer ist somit „Vancouverweg“ der Favorit.

Gemeinderat Rösinger geht nach der Aussprache und entscheidet sich ebenfalls für „Vancouverweg“, da die anderen 3 Vorschläge für ihn schwierig auszusprechen sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, über die einzelnen Vorschläge abzustimmen. Alle Gemeinderäte stimmen für „Vancouverweg“.

### **Beschluss:**

Die Straße im Bebauungsplangebiet „Wohnpark am Hardtwald“ im Teilgebiet, Flst.Nr. 5884 (siehe Lageplan) erhält als Gemeindestraße die Bezeichnung „*Vancouverweg*“.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **TOP 11**

### **Sanierung der Schwarzwaldstraße**

**hier: Auftragsvergabe der Straßenbeleuchtung**

**Vorlage: BAU/026/2021**

#### **Aussprache:**

Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und bittet Herrn Sauter nochmals kurz den Sachverhalt zu schildern.

Sie stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Holzer will wissen, ob es bei der Anhörung der Anwohner der Schwarzwaldstraße zu Änderungen/Beschwerden bezüglich der Straßenbeleuchtung gekommen ist.

Ortsbaumeister Sauter antwortet, dass ihm hierzu nichts bekannt ist und auch in der Vergangenheit keine Beschwerden wegen der Straßenbeleuchtung vorlagen. Lediglich in der Jahnstraße soll im Zuge der Sanierung der Schwarzwaldstraße die Straßenbeleuchtung mitgemacht werden, da dort Teile der Straße nicht bzw. nicht gut ausgeleuchtet sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie die Sanierung der Straßenbeleuchtung mit Austausch der Masten im Bereich des Baufeldes Sanierung Schwarzwaldstraße an das E-Werk Mittelbaden gemäß dem Angebot vom 17. Mai 2021 zu vergeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**TOP 12**

**Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.2.2021 und 22.3.2021**

**Vorlage: Sek/023/2021**

**Beschluss:**

- zur Kenntnisnahme -

Vorsitzender: \_\_\_\_\_

Schriftführer: \_\_\_\_\_

Urkundspersonen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_